



Lebensmittelsicherheit in Deutschland

Pressekonferenz des BVL und der
Bundesländer

Digitale Teilnahme



www.bvl.bund.de/pk2021

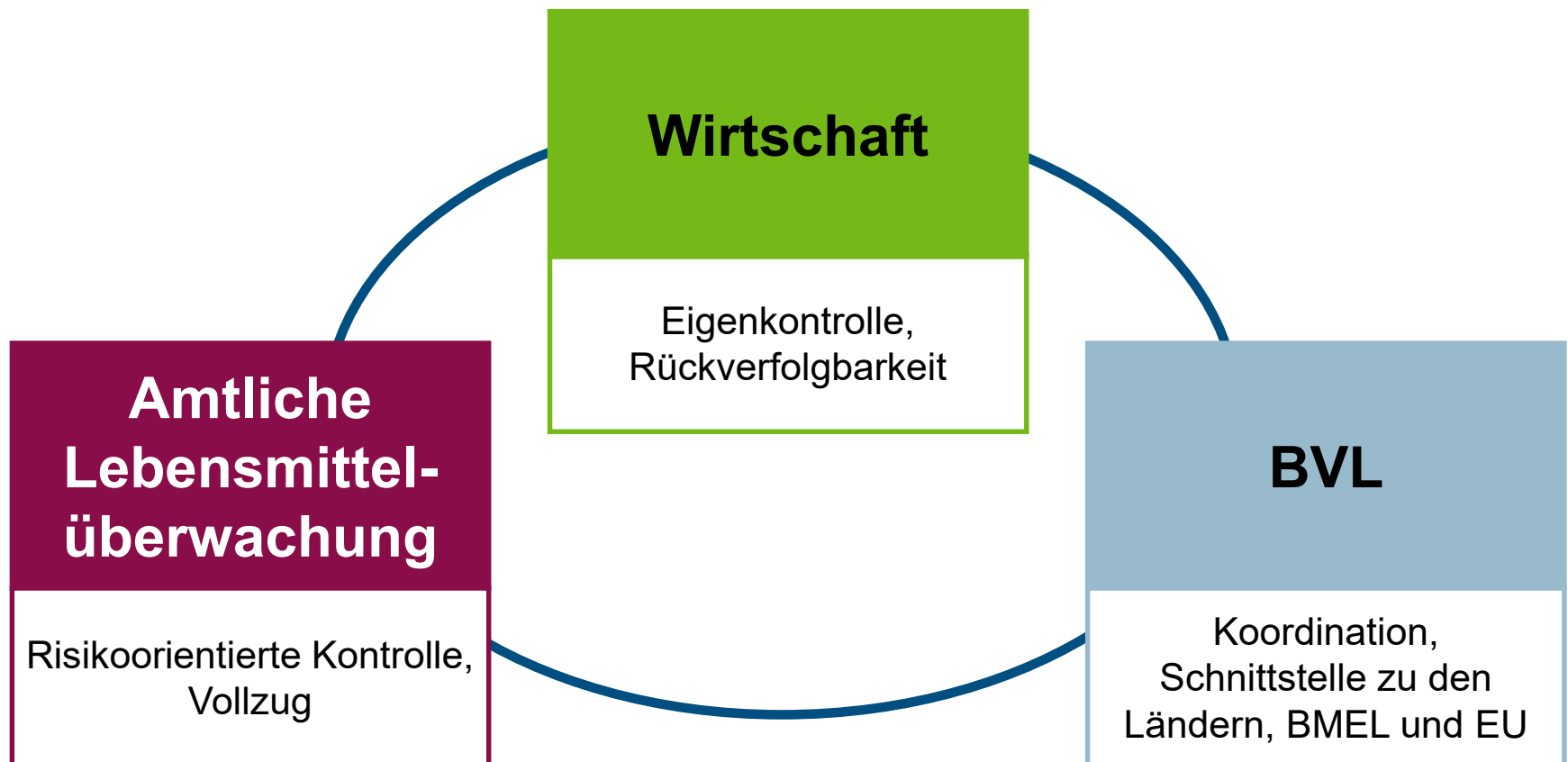


https://twitter.com/BVL_Bund



www.youtube.com/BVLonline

Lebensmittelsicherheit in Deutschland



Hauptaufgaben der Lebensmittelüberwachung



1. Betriebskontrollen:

Überwachung von Betrieben, die Lebensmittel erzeugen, verarbeiten, transportieren und handeln

2. Probenuntersuchungen:

Untersuchung von Lebensmittelproben auf allen Stufen der Lebensmittelkette

Berichte zur Lebensmittelsicherheit



www.bvl.bund.de/berichte

Weizenmehl aus Mühlenbetrieben

Mikrobielle Belastung durch STEC-Bakterien



© D. Ott - stock.adobe.com

Shiga-Toxin bildende *E. coli* (STEC) können akute Darmentzündungen (EHEC-Erkrankungen) hervorrufen.
Hitze tötet die Bakterien.

Ergebnisse

- 242 Proben Weizenmehl aus Mühlenbetrieben untersucht
 - 9,1 % der Proben enthielten STEC
- Die gefundenen Bakterien können beim Menschen EHEC-Erkrankungen hervorrufen.
- (Keks-)Teige und Backwaren sollten nur nach vollständiger Durcherhitzung verzehrt werden.

Wurstwaren mit Wild

Erhöhtes gesundheitliches Risiko durch Blei



© exclusive-design - stock.adobe.com

Die Verwendung von bleihaltiger Munition kann zu teils hohen Bleigehalten in Lebensmitteln auf Wildfleischbasis führen.

Ergebnisse

- 75 Proben Wurstwaren untersucht
 - 72 % wiesen Blei auf | 39 % mehr als 0,10 mg/kg Blei
 - 6 Proben als „nicht zum Verzehr geeignet“ eingestuft
 - 1 Probe (Rehpastete) als gesundheitsschädlich beurteilt
- Kinder, Schwangere und Frauen im gebärfähigen Alter sollten auf den Verzehr von mit Bleimunition geschossenem Wild verzichten.

Holzspielzeug

Weichmacher (Phthalate) in Lacken



© photophonie - stock.adobe.com

Lacke können gesundheitsschädliche Phthalate enthalten. Nur wenige der untersuchten Holzspielzeuge überschritten den Grenzwert.

Ergebnisse

- Positive Entwicklung im Vergleich zu Vorjahren
- 211 Proben untersucht (Spielwaren für Kleinkinder, Buntstifte, Modellspielzeug)
 - 6,6 % enthielten Phthalate
 - 1,4 % lagen über dem zulässigen Konzentrationsgrenzwert

Geschnittenes Obst und Obstsalate to go

Risiko einer mikrobiellen Kontamination



© bulgn - stock.adobe.com

Die Einhaltung der erforderlichen Hygienemaßnahmen kann das Risiko einer mikrobiellen Kontamination bei selbst geschnittenem Obst und Obstsalaten to go minimieren.

Ergebnisse

- 1.172 angebotene Produkte im Einzel- und Großhandel sowie auf Wochenmärkten überprüft
 - 25,2 % wiesen Abweichungen auf
- Häufige Gründe: Mängel bei den Eigenkontrolluntersuchungen, Herstellungsbedingungen (z. B. mangelnde Hygiene) und Lagerbedingungen (z. B. fehlerhafte Kühlung)

Nahrungsergänzungsmittel

Gesundheitsrisiko bei Sportlernahrung



© Valerii Honcharuk - stock.adobe.com

So genannte Sportlernahrung verspricht eine leistungssteigernde Wirkung. Tatsächlich enthalten die Produkte oft nicht zugelassene oder verbotene Stoffe.

Meldungen / Recherche

- RASFF
 - 2020 gab es 29 Meldungen zu Sportlernahrung. Deutschland war bei 7 Meldungen als Empfänger betroffen.
- G@ZIELT
 - 2020 wurden 105 Onlineangebote identifiziert.

Nahrungsergänzungsmittel

Gesundheitsrisiko bei Sportlernahrung



© Valerii Honcharuk - stock.adobe.com

Die untersuchten Pre-Workout-Booster enthielten oft die gesundheitsgefährdenden Substanzen DMAE und Synephrin.

Ergebnisse

- 87 Proben Pre-Workout-Booster untersucht
 - 44,8 % wiesen gesundheitsgefährdende Stoffe auf
 - 21,8 % enthielten gleich mehrere dieser Stoffe
- Am häufigsten wurden die Stoffe Dimethylaminoethanol (DMAE – 17,2 %) und Synephrin (27,3 %) gefunden.

Gesichtsmasken

Zum Teil hohe Gehalte an Arsen, Blei und Cadmium



© cherryandbees - stock.adobe.com

In über der Hälfte der untersuchten Gesichtsmasken waren Orientierungswerte für Schwermetalle überschritten.

Ergebnisse

- 100 Gesichtsmasken auf Aluminiumsilikatbasis (davon 1/3 aus dem Onlinehandel) untersucht:
 - 53 % überschritten Orientierungswerte für Schwermetalle
 - z. T. deutliche Überschreitungen bei Arsen, Blei und Cadmium
 - Online-Artikel überschritten häufiger die Orientierungswerte als stationär gekaufte Artikel (69 % zu 46 %)



Lebensmittelsicherheit in Deutschland

Pressekonferenz des BVL und der
Bundesländer